

## Kritik an der Mainzelbahn

**LERCHENBERG** (red). Der ehemalige Ortsvorsteher Harry Zeuner hat sich in einem Brief an alle Lerchenberger gewandt, in dem er sich gegen die „Mainzelbahn“ ausspricht. Die Busverbindungen seien gut, betont Zeuner. „Für eine Straßenbahn besteht daher kein Bedarf, sie bringt nur Nachteile.“ So müssten „viele der dringend benötigten Parkplätze vernichtet, rund 100 Bäume auf der Hebbelstraße gefällt werden. Außerdem

würden Buslinien wegfallen oder zumindest eingeschränkt betrieben werden, fürchtet Zeuner. „Nach den Berechnungen der MVG müssten für die Erweiterung der Straßenbahn 22 Millionen Euro aufgenommen werden. Diese Summe und die Zinsen müssten von den Stadtwerken zusätzlich erbracht oder die Preise für die Fahrkarten entsprechend erhöht werden“, so der ehemalige Ortsvorsteher.